

## **Aus der Politik**

### **Gemeinsame Sitzung des Orsrates Bissendorf und Ausschuss Planen+Bauen**

Susanne Brakelmann und Holger Bleich eröffneten die gemeinsame Sitzung mit der **Bürgerfragestunde**.

**Anfragen:** Was ist mit der Sanierung des Harmdeppenhofes? Besonders Fußgänger und mobilitätsbehinderte Menschen können fast nicht mehr dort laufen.

**Antwort:** Es liegt bekanntlich seit langer Zeit die Zusage von Bernd Depping auf dem Tisch, dieses kurze Straßenstück zwischen Burgwedeler Straße und Kuhstraße im Rahmen der Aktion „Die Gute Tat“ zu sanieren. Leider kann der Ortsrat keinen Einfluss auf das Zeitfenster nehmen, wann Depping die Arbeit macht.

**Anfrage** zweier Bewohner aus Bissendorf-West: Wie ist der Stand der Planung in Sachen Erweiterung Bissendorf-West, wird es eine Querverbindung zum Gewerbegebiet geben?

**Antwort:** Noch keine Planung, aber es wird eine Ideenvorstellung etwa April/Mai geben. Z.Z. sind Vermesser dabei die einzelnen Flächen der Grundeigentümer zu vermessen, damit man überhaupt weiß, wer welche Flächen in die spätere Planung einbringen kann. Fakt ist: Es soll eine untergeordnete Verbindung ins Gewerbegebiet geschaffen werden.

Holger Bleich begrüßt nun als Vors. des PB-Ausschusses alle Anwesenden und hakt die TOPs 1-3 seines Ausschusses ab. Unter Mitteilungen der Verwaltung berichtet Kai Petersen über die Planungen des Landesstraßenbauamtes, ab Abbensen bis Großburgwedel die Straße zu sanieren, natürlich in Teilabschnitten und parallel auch den daneben laufenden Radweg. Es soll vornehmlich in den Ferien saniert werden, um den Schulbusbetrieb möglichst wenig zu stören. Manfred Homann verweist darauf, dass bei eingestelltem Busverkehr für mobilitätsbehinderte Menschen dann aus den Randgebieten schlechtes Wegkommen bedeutet. Van der Vorm bemängelt auch den täglich schlechter werdenden Zustand der L190

Dann ergreift wieder Brakelmann das Wort, um über den einzigen TOP des Orsrates abstimmen zu lassen, eben den (Bild) Erweiterung des Gewerbegebietes südlich des Radweges durch das Gewerbegebiet, um einer Neuansiedlung eine bessere Ausnutzung des Grundstückes zu ermöglichen. Abstimmung einstimmig.

Damit endet die Sitzung des Orsrates Bissendorf

Ausschuss Planen und Bauen:

TOP 5: Nach Zustimmung des OR Bissendorf wird auch hier einstimmig abgenickt.

TOP 6: Nachdem letzte Woche im OR Wennebostel behandelt, wird von der Verwaltung die Chance gesehen, dieses große Gebiet von ca 5 ha langfristig in ein Mischgebiet oder sogar Wohngebiet zu überführen, ehe es evtl. durch Aufgabe der Wellpappenproduktion eines Tages zu einer Industriebrache wird. Es ist nicht vorgesehen, die Fläche als kommunale Wohnbaufläche anzukaufen. Im Moment überlegt der Eigentümer noch, ob der Betrieb aufgegeben werden oder erhalten bleiben soll

TOP 7 und TOP 14 werden abgesetzt, weil nicht ausreichend Vorbereitungszeit.

Die TOPs 8-11 wurden weitgehend einstimmig abgeseget.

Zu TOP 12 ist zur Erstellung eines Konzeptes zur räumlichen Verteilung von Wertstoffsammelplätzen und unter TOP 13 Grundsätze für die Aufstellung von Wertstoffsammelbehältern auf der website der Gemeinde nachzulesen.